

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen von Schulen, Mitarbeiter/-innen von kommunalen Behörden
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen praxisorientierten Überblick über die verfassungsrechtlichen und schulrechtlichen Grundlagen der Schulpflicht in Sachsen. Sie lernen, Konflikte im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Schulpflicht rechtssicher zu bewerten, geeignete schulische Maßnahmen auszuwählen und verfahrensrechtliche Anforderungen sowie Rechtsschutzmöglichkeiten zu berücksichtigen.
Inhalt	1. Allgemeine Einführung in das Thema 2. Grundrechte der Eltern und der Schulpflichtigen / Einwendungen der Erziehungsberechtigten gegen die Schulpflicht 3. Staatliche Aufgabe nach dem GG 4. Konfliktsituation aus der Sicht des GG / z. B. Verfassungsrechtliche und religiöse Motive 5. Konkretisierung der staatlichen Aufgabe durch das sächsische Schulgesetz 6. Pflichten und Umfang aus § 26 Abs. 1 bis 3 SächsSchulG 7. Pflichten aus § 31 Abs. 1 und 2 SächsSchulG 8. Ausnahme nach § 26 Abs. 4 SchulG 9. Ruhen der Schulpflicht nach § 29 sächsSchulG 10. Datenerfassung und Anmeldepflichten nach § 31 Abs. 3 f sächs-SchulG 11. Erziehungsmaßnahmen nach § 39 sächsSchulG - schriftlicher Verweis - Überweisung in eine andere Klasse gleicher Klassenstufe oder einen anderen Kurs der gleichen Jahrgangsstufe - Androhung des Ausschlusses aus der Schule - Ausschluss vom Unterricht und anderen schulischen Veranstaltungen bis zu vier Wochen - Ausschluss aus der Schule 12. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und Gesichtspunkte 13. Ermessensentscheidung 14. Schwerem oder wiederholtem Fehlverhalten, Fehlen, Urlaubsverlängerung, vorgetäuschte Krankheitsfälle 15. Anhörung 16. Rechtsschutz
Dozent	Herr Faehrmann M.a., LL.M.
Nummer	S-16-03/27
Termin	21. April 2027 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)
Entgelt	179,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 233,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.